



## ≡ Klischeemarkt ≡

Suche

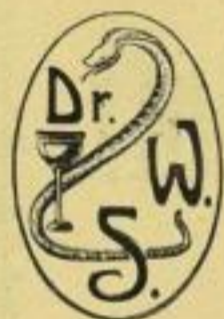
### Kriegsbilder- und Karten-Klischees,

welche den Satzspiegel 14 × 20 cm nicht überschreiten. Auch fertige Kunstbeilagen oder Karten, welche sich über beide Seiten erstrecken, kommen in Betracht. Unbeschn. Buch- bzw. Papierformat (1× gefalzt) 17 × 25 cm. Angebote mit Bemusterung und Preisangabe wünscht

Michael Prögel, Verlag,  
Ansbach.



Anfang nächster Woche erscheint:



# Religion der Arznei das ist Herr Gotts Apotheke.

Erfundungsreiche Heilkunst für Jedermann. Signaturenlehre als Wissenschaft

Von **Emil Schlegel**, Arzt in Tübingen.

Mit 6 farbigen Pflanzentafeln. Ladenpreis broschiert M. 4.—, bedingungsweise M. 3.—, bar M. 2.70  
Freiexemplare 11/10 192 Seiten in 8°.

Sicher ein verheissungsvoller Buchtitel des bekannten homöopathischen Arztes und Verfassers. Das Werk ist ein Gegenstück zu dem vom gleichen Arzte geschriebenen „Heilproblem“, welches Professor Wilhelm Ostwald herausgegeben hat und das bei der Akademischen Verlagsgesellschaft in Leipzig 1912 erschien. Während hier eine wissenschaftliche Gedankenentwicklung vorherrscht, von welcher Ostwald sagte, dass er darin Gutes erkenne und einen Rationalisierungsversuch der Homöopathie darin erblicke, ist die „Religion der Arznei“ mehr eine künstlerische Arbeit, die aufweist, wie die Grundlagen der Heilkunde mit dem Empfinden des Naturmenschen verwebt sind und die wissenschaftliche Behandlung der Probleme erst in zweiter Linie steht. Besonders wertvoll ist das Buch für das Verständnis der oft rätselhaften Begabung gewisser genialen „Kurpfuscher“, die der Heilkunde wichtige Erkenntnisse geliefert haben. Selbst die Tiere und die sogenannten wilden Menschen haben Arzneiinstinkte; sie finden hier eine Beleuchtung. Endlich ist von grossem Interesse, dass der Verfasser wieder völlig in die Homöopathie einmündet, welche er als ein planmässiges Verfahren nachweist, die Offenbarung der Heilkräfte zwangsweise zu bewirken. Dies sind die homöopathischen Arzneiprüfungen. — Das Werk wird manchem genussreichen Stunden bringen können. Aus dem Völkerkriege — nicht nur der Zeit nach — erstanden, will es eine schönere, friedliche Heilkunst vorbereiten helfen. — Weisser Zettel lag der Nr. 169 bei. Hochachtungsvoll

LEIPZIG, am 24. Juli 1915.

**Homöopathische Central-Apotheke**  
Dr. Willmar Schwabe